

# Bürgerengagement der besonderen Art

Das Gute der Woche Leader-Gruppe unterstützt außergewöhnliche Projekte von Bürgern mit insgesamt 10 000 Euro

VON FRANZ SUMMERER

**Oberallgäu/Kempten** Nicht nur Lobesworte sondern auch Geld gab es für fünf Initiativen von Oberallgäuer Bürgern und zwei Projekten des Stadtjugendrings und des Stadttheaters Kempten. Sie werden mit insgesamt 10 000 Euro über ein Leader-Programm von der Regionalentwicklung Oberallgäu gefördert. „Und das ohne großen bürokratischen Aufwand“, erläuterte der zweite Vorsitzende Josef Zengerle bei der Vergabe der Zuschüsse im Grünen Zentrum in Immenstadt. Gefördert wird damit Bürgerengagement – in außerordentlichen Situationen. Die Projekte:

● **Herzenswünsche** Jugendliche aus dem Waltenhofener Jugendtreff „Black Diamond“ erfüllen die Wünsche der kleinen Patienten der Kinderstation am Kemptener Klinikum. „Bis zu 15 Wünsche kommen in der Woche zusammen“, sagen Karina (20), Nicole (19) und Kevin (15). Solange es sich nicht um „materielle Wünsche“ handelt, versuchen die etwa 20 Jugendlichen alle umzusetzen. Dabei sei es „egal, ob sich das Kind nur den Arm gebrochen oder Krebs hat“. Nicht möglich ist der Kauf eines neuen Fahrrads „oder der Flug im Cockpit eines Jets“, erzählen sie. Möglich ist der Besuch eines Cro-Konzerts oder „die Sonderfahrt im Führerstand eines Regionalzugs der Bahn von Kempten nach Waltenhofen und zurück“. Für den Bus-Ausflug in den Europa-Park Rust, den sich viele kleine Patienten wünschen, erhalten sie jetzt 2000 Euro Förderung.

● **Stadtoase** Die Schülerinnen Meriem Jebali und Melisa Türkel aus der 11. Klasse des Sonthofer Gymnasiums präsentieren ihr neues Programm „Stadtoase“. Schon vor zwei Jahren war das Projekt des P-Seminars ein großer Erfolg, erzählt Lehrerin Julia Kind. Damals bauten die

Elftklässler aus 1320 leeren Bierkästen ein Open-Air-Café. Heuer werden Meriem, Melisa und ihre Mitschüler erneut auf dem zentralen Oberallgäuer Platz einen „Pavillon für Jugendliche“ errichten – aus Dachlatten und Baufolie. Dort gibt es dann im Juli eine Woche lang Kultur: von Lesungen, über einen Poetry Slam bis zu Musikveranstaltungen. Das wird unterstützt mit 500 Euro.

● **Hindelongar Alpzit** Das dreitägige Fest in Bad Hindelang hat zum Ziel, den Menschen „das Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft auf den Alpen und im Tal“ näher zu bringen, sagt Organisator Armin Kiefer vom Verein „Ostrachtal attraktiv“. Neben Kultur-Veranstaltungen mit Allgäuer Künstlern und Essen von einheimischen Gastronomen und deren Spezialitäten gibt es auch ein großes Kinderprogramm. So dürfen die Kleinen aus dem Kindergarten und der Grundschule lebensgroße Kunststofftiere bemalen. Außerdem können sie basteln und spielen und es tritt der Zirkus Liberta auf. Dafür gibt es 2000 Euro.



● **Bergwacht** Wer Bergwachtler werden will, absolviert einen Anwärter-Lehrgang. Um die Jugendlichen weiter als Bergretter zu motivieren, bekommen sie eigene Funktions-Shirts. „Wir werden zunächst 100 anschaffen“, sagt Peter Haberstock von der Allgäuer Bergwacht. Das wird gefördert mit 2000 Euro.

● **Adeleggreporter** Die Kreuzthaler Bürgerstiftung gründete sich, um die Verwaltung des Tals zu verhindern, erzählt Landwirt Oliver Post. Um den Kindern die Schönheit der Natur in der Adelegg zu vermitteln, gehen Grundschüler im Sommer auf Recherche und schreiben dann Reportagen über ein Naturthema. Dabei werden sie von Experten begleitet. 1000 Euro gibt es dafür.

● **Jugendtheater** Eine Woche lang gehört im Juni Kindern und Jugendlichen das Kemptener Stadttheater. Schon zuvor arbeiten sie oft monatelang auf ihre Auftritte hin, erläutert Schauspieler Julia Jaschke. Gefördert wird das mit 1500 Euro.

● **Leben statt Schweben** Eine emotionale Balance schaffen, um einen Absturz in die Sucht zu verhindern – dafür steht die Aktion des Stadtjugendrings Kempten. Unterstützt wird die Initiative mit 1000 Euro.



„Tief beeindruckt“ zeigte sich Landrat Anton Klotz (links) vom Bürgerengagement der Gruppen, die in Immenstadt ihre Förderurkunden erhielten. Foto: Summerer